

Zielsetzung Mutterkuhhaltung

Kälber:

- Wachstumspotenzial der Kälber voll ausnutzen (LG 8 Monate >300kg)
- TZW >1000g
- Ergänzungsfutter ab einem Lebendgewicht von 150kg

Mutter-/Ammenkühe:

- Milchleistung der Mutterkuh >2500kg (Ziel: 3000kg)
- Milchleistung der Ammenkuh > 5000kg

Allgemein:

- Ausreichend Grundfutter von guter Qualität für Kuh und Kalb
- Gute Umweltbedingungen (Haltung, Hygiene, Krankheitsdruck, Parasiten usw.)



Fütterung der Mutter-/Ammenkuh

Gute Grundfutterqualität ist auch auf Mutterkuhbetrieben die Basis für eine problemlose und rentable Produktion. Bei Muttertieren mit ungenügenden Leistungen, bei Kühen mit mehreren Kälbern, sowie bei Rationen mit einem hohen Maissilageanteil ist eine Ergänzung der Ration dennoch zu empfehlen.

Die Wahl der richtigen Ergänzungsfutter sollte je nach Zusammensetzung und Qualität der Grundfütteration betriebspezifisch erfolgen.

Wichtig!

In der Startphase zurückhaltend füttern, damit die Milchleistung nicht zu stark ansteigt (Mastitisgefahr und Durchfall beim Kalb). In der Produktionsphase ist eine hohe Persistenz anzustreben. Das Nährstoffangebot richtet sich nach dem Bedarf der Mutterkuh. Wenn eine Kuh mehrere Kälber säugt, sind eine höhere Milchleistung und entsprechend eine höhere Nährstoffkonzentration notwendig. Für betriebspezifische Futterpläne wenden Sie sich an Ihren UFA-Beratungsdienst.

Flushing

Ein Flushing mit Kraftfutter (z. B. UFA 242-4) 4 bis 6 Wochen vor der Besamung kann die Trächtigkeitsrate, vor allem bei Kühen, die während längerer Zeit eine negative Energiebilanz aufwiesen, deutlich steigern.



Fütterung des Kalbes

Unter der Bedingung, dass die Mutterkuh genügend leistet, vermag das Kalb bis zu einem Lebendgewicht von ca. 150kg seinen Nährstoffbedarf über die Muttermilch und das Grundfutter zu decken. Um wirtschaftlich erfolgreich zu produzieren ist wichtig, dass das genetische Wachstumspotenzial in der Vormast (150 bis 300kg LG) ausgefüttert wird. Bereits ab 150kg sollte die Nährstoffkonzentration mittels Kraftfutter erhöht werden. Da am Futtertisch kleine Kälber von den grösseren verdrängt werden und das Kraftfutter von jenen Kälbern gefressen wird, die es am wenigsten brauchen, ist die effizienteste Lösung der Einsatz eines Kraftfutterautomaten. Er ermöglicht die individuelle Zufütterung der Kälber mit minimalem Aufwand.

Versuche auf UFA-Betriebe haben gezeigt, wie Kälber auf extensiv geführten Betrieben, im Durchschnitt 100kg Ergänzungsfutter am Automat abrufen. Dank der Ergänzungsfütterung stimmt der Zuwachs auch bei tiefer Milchleistung. Bessere Schlachtgewicht und Klassierungen und somit höhere Erlöse können erzielt werden

Folgende Punkte gilt es ab der Geburt zu beachten:

- Ausreichende Versorgung mit Kolostralmilch sicherstellen.
- Wasserversorgung muss von Geburt an sichergestellt sein.
- Nur bestes Grundfutter für die Kälber.
- Frühe Beifütterung von gutem Grundfutter und Kraftfutter fördert die frühe Entwicklung zum Wiederkäuer.
- Die Energiekonzentration ist bei weiblichen Tiere zu berücksichtigen (Verfettungsgefahr). Stierkälber können ihr Wachstumspotenzial hingegen nur mit einer intensiven, energiereichen Ration vollkommen ausschöpfen.
- Ein Kälberschlupf oder ein Kraftfutterautomat erlauben eine gezielte Ergänzung der Ration mit dem richtigen Kraftfutter.
- Bei grossrahmigen Tieren ist ein starkes Jugendwachstum erwünscht.
- Bei extensiven Rassen besteht die Gefahr einer Verfettung bei ungenügender Proteinkonzentration.

Ergänzungsfütterung von Kälbern (Natura Beef; Natura Veal)

Alter	bis 150 Tage	150–210 Tage	210–300 Tage
Weibliche Tiere/ extensiven Rassen	0.5kg UFA 243-4	1 kg UFA 243-4	1 kg UFA 243-4
Männliche Tiere/ grossrahmige Tiere	0.5kg UFA 242-4	1.5 kg UFA 145	2 kg UFA 145

Auf Biobetrieben:
UFA 243-4 durch UFA 272-4 und UFA 145 durch UFA 275-4 ersetzen.

Wirtschaftlichkeit der Zufütterung von Mutterkuhkälbern



Schlachtergebnisse 2010 (ohne Kraftfutter)			Schlachtergebnisse 2011 (mit Kraftfutter ø 100 kg pro Kalb)			Durchschnittliche Erlösdifferenz pro Kalb	Durchschnittliche Kraftfutterkosten	Gewinn pro Kalb
Schlachtgewicht	Klassierung CH-TAX	Fettgewebe	Schlachtgewicht	Klassierung CH-TAX	Fettgewebe			
197 kg	14 % T 50 % T+ 36 % H 0 % C	7 % 1 50 % 2 43 % 3 0 % 4 0 % 5	226 kg	7 % T 0 % T+ 36 % H 57 % C	0 % 1 43 % 2 50 % 3 7 % 4 0 % 5	CHF 393.–	CHF 85.–	CHF 308.–

Mineralstoff und Vitaminversorgung




Zur sicheren Deckung des Mineralstoff- und Vitaminbedarfs sind empfohlen, pro Kuh und Tag 100g Mineralsalz zu füttern. Für die Wahl des richtigen Mineralsalzes sind Laktationsstadium und Zusammensetzung der Grundfütteration entscheidend.

Sortiment Mineralsalze

Basis Mineralsalze

MINEX 971 Galtphase	Erhöhte Spurenelemente & Vitaminierung
MINEX 972 selenreich	Startphase oder Selenmangel
MINEX 974 magnesiumreich	Frühlingsgras/Zwischenfutter
MINEX 976 Biotin	Angepasst an jeden Bedarf
MINEX 980 biokompatibel	Premium Mineralsalz für Biobetriebe 
UFA 293 P-reich	Zur Weidegras und Grassilage 

Spezialmineralsalze

UFA 990 VITA EXTRA	Wirkstoffkonzentrat für die Galtphase oder bei ausbleibender Brunst 
UFA 994 MAGNESIUM EXTRA	Frühlingsgras/Zwischenfutter/Magnesiummangel 
UFA 995 SELEN EXTRA	Startphase oder Selenmangel 
UFA 996 CYCLO EXTRA	β -Carotin zur Fruchtbarkeitsteigerung

UFA-Leckschalen

UFA 999 (12 + 20 kg)	Universal 
CAKE BLOC Weide	Hoher Weideanteil
CAKE BLOC Magnesium	Frühlingsgras/Zwischenfutter 
CAKE BLOC Ferien	Erhöhte Spurenelemente & Vitaminierung



Mobile, netzunabhängige Weide-Kraftfutterstationen bieten die Möglichkeit, unabhängig vom Stall bedarfsgerecht zu füttern und ein ausgeglichenes Wachstum während der gesamten Mastdauer zu erzielen.

Extensive Weidemast

Auf dem Markt wird zartes, gut marmoriertes Fleisch nachgefragt. Genügend intramuskuläres Fett bestimmt die Schmackhaftigkeit und Zartheit des Fleisches. Fett wird aber erst eingelagert, wenn die Energiekonzentration in der Ausmast über dem Erhaltungsbedarf liegt. Der Nährstoffgehalt von Raufutter reicht dazu meist nicht aus. Eine korrekte Versorgung des Kalbes (siehe «Fütterung des Kalbes») und eine durchschnittliche Kraftfuttergabe von 1 bis 2 kg Kraftfutter in der Ausmastphase erlauben eine deutlich bessere Taxierung im Schlachthof. Für eine optimale Fettdeckung ist die Wahl des richtigen Ergänzungsfutters von grosser Bedeutung (energie- oder eiweissbetont), diese hängt von Geschlecht der Tiere, Zusammensetzung und Qualität der Grundfütteration ab.

Der UFA-Berater hilft Ihnen bei betriebsspezifischen Futterplänen und der Auswahl eines angepassten Ergänzungsfutters gerne weiter.

Produkt	Gehalt NEV	RP
UFA 230	7.5 MJ/kg	25%
UFA 233	8.2 MJ/kg	19%
UFA 234	8.4 MJ/kg	16%
UFA 276 BIO	7.1 MJ/kg	18%
UFA 249-4	7.7 MJ/kg	38%

Mutterkührationen ohne Soja erfolgreich ergänzen

Per 1. November 2012 ist das Sojaverbot auf Mutterkuhbetrieben für Kühe und Saugkälber in Kraft getreten. Die von dieser Massnahme betroffenen Label sind «Natura Beef» und «Natura Veal». Weiterhin erlaubt ist der Einsatz von Soja in der Ausmastphase (z.B. Swiss Prim Beef)! UFA bietet ein ganzes Sortiment ohne Soja an. Die sojafreien UFA-Futter werden mit der Bezeichnung «-4» ergänzt (ausser Getreidemischungen, die ohnehin sojafrei sind).

UFA-Sortiment ohne Soja

	Produkt	Gehalt NEL	Gehalt NEV	RP
Aufzuchtfutter	UFA 116-4	7.0 MJ/kg	7.6 MJ/kg	17%
Leistungsfutter¹	UFA 243-4	7.4 MJ/kg	8.0 MJ/kg	22%
	UFA242-4	7.0 MJ/kg	7.5 MJ/kg	17%
	UFA272-4 BIO	6.8 MJ/kg	7.4 MJ/kg	17%
Getreidemischung²	UFA 145/145 F/245	7.0 MJ/kg	7.7 MJ/kg	11%
	UFA275-4 BIO	7.0 MJ/kg	7.6 MJ/kg	12%
Eiweisskonzentrat³	UFA249-4	7.3 MJ/kg	7.7 MJ/kg	38%

¹ Leistungssteigerung der Muttertiere / gezielte Kälberfütterung

² zu eiweissbetonten Weiderationen

³ zu maisbetonten Winterationen

Alle diese Produkte bedingen die Beifütterung von Mineralsalzen.

UFA-Futter – In Ihrer LANDI

UFA-Beratungsdienste:

3052 Zollikofen

058 434 10 00

6210 Sursee

058 434 12 00

9500 Wil

058 434 13 00

ufa.ch



Mutterkuhhaltung

und extensive Mastformen

- Fütterung der Mutter-/Ammenkuh
- Fütterung des Kalbes
- Extensive Weidemast
- Mineral- und Wirkstoffversorgung
- UFA-Sortiment ohne Soja



Mineralsalzautomaten (z. B. UFA Microfeeder) erlauben eine bedarfsgerechte und einfache Mineralsalzergänzung auf der Weide und im Auslauf.